



MUNZEIL

Konzert

Bernadette Zeilinger studierte an der Universität Wien, der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, der Zürcher Hochschule der Künste sowie der Hochschule für Musik Basel und absolvierte Studienabschlüsse in Pädagogik, Blockflöte und Spezialisierter Musikalischer Performance. Bereits während des Kompositionsunterrichts ihres Studiums vertiefte sie sich in die Notationen zeitgenössischer Spieltechniken.

Unter anderem erhielt sie 2009 für ihren Radio-Werbespot für Neue Musik einen Preis der IGNM Österreich und 2019 den Förderungspreis der Stadt Wien in der Sparte Musik (Komposition).

Mit verblüffender Eigenständigkeit der verschiedenen Stimmen gestaltet Bernadette Zeilinger Wolken von Klängen in Bewegung. Das macht es beinahe unmöglich, zu erkennen, woher sie kommen, wann sie ihren Anfang nehmen und welche Räume sie ausfüllen. Mit modernen Techniken bildet sie einen Kontrapunkt, der zwischen zeitgenössisch und keltisch schwebt. Sanft sind lichterfüllte Melodien leicht in der Luft fliegend zu hören.

Der Musiker, Fotograf und Filmregisseur Diego Mune arbeitete neben der Entwicklung seines eigenen Konzert-Solo-Programms bereits früh in den Bereichen visueller Künste und Film, ebenso als Band- und Studiomusiker in unterschiedlichsten Stilen, wobei er an Produktionen hunderter Alben mitwirkte. Beeindruckender Umfangreichtum findet sich sowohl in seinen Fotografien, seinem Filmmaterial als auch seinen Musikwerken. Außerdem kooperierte Diego Mune mit einem der größten Forschungszentren, dem CNR Pisa, wo ein Ärzteteam seine Konzerte wissenschaftlich untersuchte.

Diego Mune spielt mit schnellen Handbewegungen eine erstaunliche Menge an Noten in sehr kurzer Zeit und schafft durch veredelt ineinander verknüpfte Harmonien starke, übereinander liegende Rhythmen. In musikalischer Komplexität formt er vielfältige Klänge, welche seine Instrumente wie andere klingen lassen. Die von Innigkeit und Schwere erweckten Ahnungen lassen die Zuhörer auf den Boden zurückkehren und ihre Wurzeln spüren. Von mystischer Tiefe ist seine kraftvoll fantastische Performance.

Als erfahrenes Duo haben die beiden ihre einzigartig spezifischen und dynamischen Werke bereits auf der ganzen Welt verbreitet.

Ihr ausdrucksstarker und berührender Stil zieht das Publikum in seinen Bann und hat in Europa, den USA, Mexiko, Kanada, Hongkong, China, Japan, Australien, Neuseeland und Südafrika große Anerkennung erlangt. Mit so unterschiedlichen Hintergründen präsentieren die beiden ein fabelhaftes Programm, das verschiedene Arten von Virtuositäten kombiniert. Phänomenal begeistern sie mit Leidenschaft und Wärme und zeigen gleichzeitig ein hohes Maß an Perfektion.



Ihr Tätigkeitsfeld erstreckt sich weit;
z.B. wurde in der ersten Sonderausstellung im
Literaturmuseum der Österreichischen
Nationalbibliothek ein Musikstück des Duos in Form
einer Installation vorgestellt.

In Kooperation mit dem Forum Zeitgeschichte und
der Universität Wien kuratierten und performten die
beiden die von ihnen sieben Jahre lang
durchgeführte Konzert-Reihe „La Musa _ concert on
campus“ an der Universität Wien an insgesamt 63
Terminen.

Sie initiierten zudem einige andere, interdisziplinäre
Veranstaltungs-Reihen, u.a. im Schloss Schönbrunn,
ferner fünf jährlich stattfindende Festivals, das
Ensemble Orchidee, silentMovie&liveMusic, Concert
on Board (Schiffskonzerte), MAP (Konzerte für
Kinder) u.v.m. und veröffentlichten vielzählige Alben
und über 150 Filme.

Ihre Filme zeichnen sich besonders durch die
intensive und einzigartige Verbindung von Bild und
Ton aus.

Seit 2013 organisierten die beiden auf sechs
Kontinenten über 570 öffentliche Veranstaltungen,
die sie kuratierten und bei denen sie obendrein
selbst auftraten, sowie zwischen 2020 und 2023
mehr als 100 audiovisuelle Online-Events, die von
ihnen ebenfalls produziert, postproduziert und
gestreamt wurden.

Die zwei schufen weiters die Original-Musik zu
Filmen, die auf zahlreichen Festivals gezeigt und
häufig mit Preisen ausgezeichnet wurden; u.a. bei
D'A Film Festival Barcelona, Malaga Film Festival
(„Public Prize“ & „Biznaga de Plata“ & „1. Preis für
den besten Dokumentarfilm“), DocumentaMadrid
(„Special Mention of the National Film Jury“ & „Film
Institute Award for the Best Sound“) etc.

Das Duo spielte sein aktuelles Programm in den letzten Jahren in Frankreich (Paris, Bordeaux, Bormes de Mimosas), Großbritannien (London, Cheltenham), Schweiz (Zürich, Basel, Biel, Bern), Ungarn (Budapest, Debrecen), Österreich, Deutschland (München), Italien (Rom, Pisa, Brescia, Monteggiori, Latina, Nettuno, Turin, Genua, Bogliasco, San Giorgio del Sannio, Fasano, Noci - Apulien, Palazzolo - Sizilien), Island (Reykjavik, Videy, Gullfoss, Geysir), USA (Chicago, Boston, Iowa City, New York City, Hudson - New York, Cleveland - Ohio, Grand Rapids - Michigan, Lafayette - Indiana, Omaha - Nebraska, Denver - Colorado, Wanship/ Tollgate Canyon - Utah, Phoenix, Tucson, Flagstaff - Arizona, Los Angeles, Oakland, Santa Clarita, San Diego - California), Mexiko (Tijuana, Mexico City), Kanada (Montreal), Hongkong, China (Schanghai, Peking), Japan (Tokio, Hakodate), Australien (Sydney, Melbourne, Box Hill, Newham, Yea, Lake Eildon, Hobart - Tasmanien), Neuseeland (Christchurch, Sefton, Wellington, Auckland), Südafrika (Johannesburg, Kapstadt)

u.a. im Schloss Schönbrunn, in der Österreichischen Nationalbibliothek, der Otto-Wagner-Kirche, Ruprechtskirche, im Konzerthaus, ORF RadioKulturhaus, Museumsquartier, Leopold Museum, Porgy & Bess, in der Alten Schmiede und der Japanischen Botschaft in Wien, im Ars Electronica Center in Linz, im Münchner Stadtmuseum, Belvedere Nettuno, Museo d'Arte Contemporanea di Villa Croce in Genua, Museo Contemporaneo in Latina, Hong Kong Arts Centre, MONA Museum of Old and New Art in Tasmanien, Testing Grounds in Melbourne, in The Arts Centre of Christchurch, No Nation Gallery in Chicago, an der Universität Wien, University of Applied Sciences and Arts Northwestern Switzerland/ Music in Basel, University of Gloucestershire in Cheltenham, University San Diego, Northern Arizona University, University of Melbourne, University Box Hill Institute, am Melbourne Conservatorium of Music, South African College of Music, an der University of Cape Town, am UJ Arts Centre Theatre at University of Johannesburg und vielen anderen Orten.